



Entwicklung eines Dashboards zur Live-Analyse von Handballspielen

Peter Weigel & Katrin Heyde

EINLEITUNG

Die systematische Spielanalyse verfolgt das Ziel, den Spielausgang retrospektiv zu erklären. Wenn diese Analyse nicht nur nach dem Spiel erfolgt, sondern sowohl in Echtzeit als auch In-Game den Bundestrainer*innen zur Verfügung steht, können diese wertvollen Informationen mit Blick auf das gewünschte Spielergebnis einen hohen Stellenwert erhalten (Hodek, 2021). Im Handballsport wird In-Game derzeit eine individuelle Spielstatistik geführt, zumeist durch den Co-Trainer bzw. die Co-Trainerin und nach dem Paper-Pencil-Verfahren. Co-Trainer*innen können somit nicht bzw. nur in geringem Umfang die eigentlichen Coaching-Aufgaben erfüllen. Das Ziel dieses Projekts liegt darin, die Live-Spielstatistik in der Form aufzubereiten, dass spezifische Auswertungen auf einem angepassten Dashboard und unmittelbar In-Game zur Verfügung stehen. Dabei sollen vor allem die für die Bundestrainer*innen wichtigen Spielparameter dargestellt werden.

METHODE

Teilnehmer*innen: 13 Bundestrainer*innen („BT“: ♀ 3 / ♂ 10; bestehendes Arbeitsverhältnis mit DHB; mind. A-Lizenz)

Im Handballsport werden eine Vielzahl von Parametern erhoben und berechnet, die für verschiedene Zielgruppen aufbereitet werden (Trainer*innen, Spieler*innen, Zuschauer*innen usw.). Aus diesem umfangreichen Pool müssen diejenigen Parameter identifiziert werden, die den Bundestrainer*innen den höchsten Nutzen in deren Coaching-Tätigkeiten bieten und sie in deren Entscheidungen unterstützen. Hierfür werden wiederholte Befragungen mit unterschiedlicher Schwerpunktsetzung durchgeführt. Das strukturierte Vorgehen verfolgt das Ziel der bestmöglichen Konsensfindung zwischen mehreren hochqualifizierten Personen. Nach jeder Befragung wird die Parameteranzahl in Abhängigkeit der Trainer*innen-Antworten angepasst. Die Anzahl der Runden orientiert sich an den Zwischenergebnissen. Dieses Projekt umfasst insgesamt drei Teilschritte.

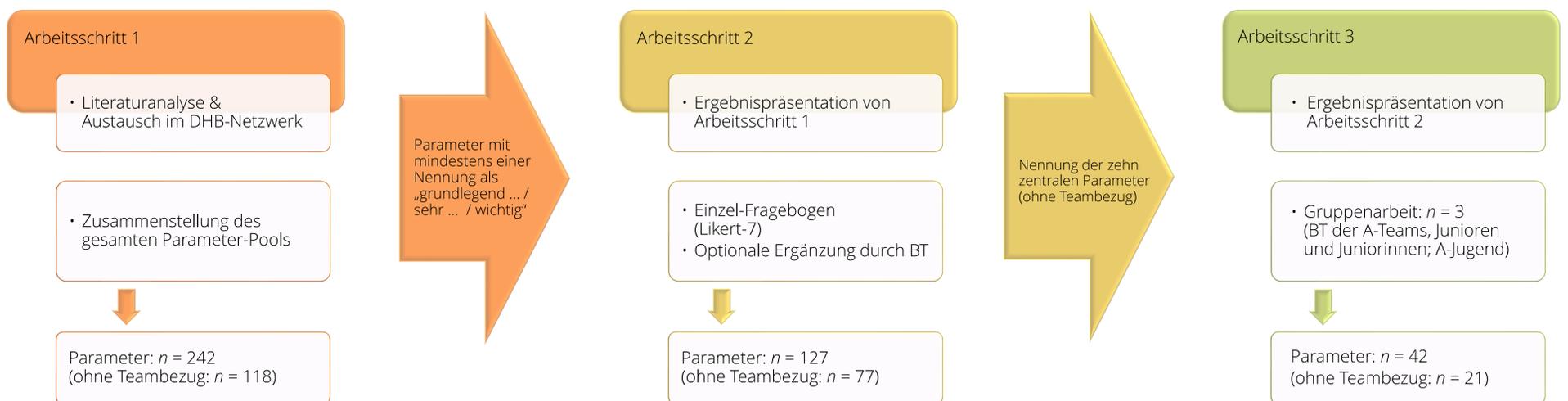


Abb. 1: Gesamtüberblick zum methodischen Vorgehen und der (Teil-)Ergebnisse des Forschungsprojekts

ERGEBNISSE

Zum Abschluss der Befragung geben die Bundestrainer*innen insgesamt 42 Parameter an, die für deren Coaching-Aufgaben einen hohen Stellenwert haben. Diese sind nachfolgend beispielhaft für verschiedene Akteure dargestellt.

Abb. 2: Ansicht für Spielanalyst*in (Erfassungsoberfläche)

Abb. 3: Ansicht für Bundestrainer*innen

Abb. 4: Ausführliche Statistikaufbereitung der Torhüter*innen

DISKUSSION & AUSBLICK

Das Projektziel besteht darin, diejenigen Spielparameter auszuwählen, die In-Game einen sehr hohen Stellenwert für die Coaching-Aufgaben besitzen. An der Untersuchung nahmen die DHB-Bundestrainer*innen teil und einigten sich im Projektverlauf auf insgesamt 42 Spielparameter, die anschließend für das Dashboard zielgruppenspezifisch aufbereitet und dargestellt werden.

Die Entwicklung der Software (inkl. Dashboard) übernahm der Technologiepartner akquinet AG (Hamburg). *DHB live* wurde bereits bei vier Großturnieren erfolgreich eingesetzt (Frauen-WM 2023, Männer-EM 2024 und beide Olympiqualifikationsturniere 2024). Auch im Olympischen Handballturnier wird das System zum Einsatz kommen.

1 Hodek, F. (2021). Von der Handnotation zum „Live-Scouting“ am Bildschirm. Quantifizierung, (Be-)Wertung und Medialität im Profifußball. In O. Berli, S. Nicolae, & H. Schäfer (Hrsg.), *Bewertungskulturen. Soziologie des Wertens und Bewertens* (S. 165-194). Springer.

Abb. 5: Beispiel einer Statistikaufbereitung der Offensiv-Parameter